

Wiegenlied der Hirten an der Krippe zu Bethlehem

„Schlaf wohl, du Himmelskna-be“

Nr. 7 aus „Sieben geistliche Volkslieder für gemischten Chor“

Christian Daniel Schubart (1739-1791)

Melodie von Karl Neuner (1778-1830)

Bearb. von Max Reger (1873-1916)

Leise bewegt und zart

Sopran
Alt

1. Schlaf wohl, du Him-mels-kna-be du, schlaf wohl, du sü-ßes Kind;— dich
2. Ma-ri-a hat mit Mut-ter-lieb' dich lei-se zu-ge-deckt;— und
3. Und wirst du groß, dann fließt dein Blut von Gol-ga-tha her-ab,— ans

Tenor
Baß

5

fä-cheln En-ge-lein in Ruh mit sanf-tem Him-mels-wind, mit
Jo-seph hält den Hauch zu-rück, daß er dich nicht er-weckt, daß
Kreuz dich schlägt der Men-schen Wut, dann legt man dich ins Grab, dann

9

sanf-tem Him-mels-wind. Wir ar-men Hir-ten sin-gen dir ein
er dich nicht er-weckt. Die Schäf-lein, die im Stal-le sind, ver-
legt man dich ins Grab. Hab' im-mer dei-ne Äug-lein zu, denn

13

her-zigs Wie-gen-lied-lein für:
stum-men vor dir Him-mels-kind: } Schla-fe, Him-mels-söhn-chen, schla-fe!
du be-darfst der sü-ßen Ruh: }
poco rit.